

# Jumelages-Info

Zeitschrift des Vereins Jumelages Européens PTT e.V. Sektion  
Darmstadt  
– Verein für Partnerschaften in Europa –



No. 86

Januar 2022



*Darmstädter Jumeleure zusammen mit Jumeleuren aus Bonn, Böblingen/Tübingen und Marburg beim nationalen Treffen in Leiwen im September 2021*



## Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Förderer der Jumelages Sektion Darmstadt.....	2
Top-aktuelle Informationen.....	2
Grüße des Vorsitzenden.....	3
Gedenken an Karlheinz Stahr.....	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022.....	5
Sprachkurse.....	6
Wandern mit dem Vorstand.....	9
Oscar in Wrocław (Breslau).....	10
Wanderung am Darmstädter Böllenfalltor.....	14
DSGVO und BDSG.....	14
10. Internationales Boule-Turnier der Eurojumelages.....	15
Kennt ihr das Aktivitäten-Programm der Eurojumelages?.....	17
Ressourcen sparen.....	17
Wanderung auf dem Dotterparcours.....	18
Rad- und Wanderevent Oder-Neiße.....	19
Bundesweites Treffen deutscher Sektionen in Leiwien an der Mosel.....	22
In der Sonne von Benidorm.....	25
Vorweihnacht in Dresden.....	29
Kontakte zu anderen Vereinen.....	29
Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt.....	30
Alle Termine auf einen Blick.....	30
Beitrittserklärung.....	31
Änderungsmitteilung.....	32

## Impressum

### Herausgeber:

Jumelages Européens PTT e.V.  
Sektion Darmstadt

### Redaktion:

Georg Urbanski  
Telefon: 0611 400797  
E-Mail: [Georg.Urbanski@eurojumelages.eu](mailto:Georg.Urbanski@eurojumelages.eu)

Die Redaktion behält sich das Recht vor,  
eingesandte Artikel zu redigieren.

### Kassenführerin:

Britt Haller  
Telefon: 06151 594974  
E-Mail: [britt.haller@eurojumelages.eu](mailto:britt.haller@eurojumelages.eu)

Internet: [www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt)  
[www.eurojumelages.eu](http://www.eurojumelages.eu)

E-Mail: [darmstadt@eurojumelages.eu](mailto:darmstadt@eurojumelages.eu)

### Bankverbindung:

JEPTT Darmstadt  
Volksbank Darmstadt eG  
IBAN DE45 5089 0000 0100 7754 09  
BIC GENODEF1VBD

### Auflage:

250 Exemplare

### Druck:

Druckerei Berg, Reinheim

## Förderer der Jumelages Sektion Darmstadt



Wir danken der **Volksbank Darmstadt – Südhessen eG** für die finanzielle Unterstützung.

## Top-aktuelle Informationen

erhalten die Bezieher des Newsletters unserer Sektion, denn mit unserem Newsletter verschicken wir Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen. Wenn ihr daran interessiert seid, dann lasst euch für unseren Newsletter registrieren.

Einfach eine E-Mail an Alfred Corbet ([alfred.corbet@eurojumelages.eu](mailto:alfred.corbet@eurojumelages.eu)) schicken oder über die Kontaktseite unserer Homepage ([www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt)) eine entsprechende Nachricht an uns schicken.

Liebe Mitglieder und  
liebe Freunde der Jumelages Darmstadt,

ein weiteres Coronajahr liegt hinter uns, in dem wir auf viele Begegnungen verzichten mussten, und dennoch ist so einiges zustande gekommen, über das wir in dieser Infoausgabe berichten wollen:



Nachdem unser traditioneller Neujahrsempfang und gar die Jahresmitgliederversammlung noch hatten ausfallen müssen, war es Meinhard, der sich als erster aus der Deckung wagte und uns über seine Teilnahme am OSCAR berichtet, der Ende Juni - Anfang Juli mit einjährigem Verzug in Breslau endlich stattfinden konnte.

Eine Wanderung am Böllenfalltor im Juli war das erste Sektionsevent im Jahr auf Darmstädter Gemarkung, wie Meinhard glaubhaft bekundet.

Was im August beim internationalen Bouleturnier in Bad Breisig bei Bonn so alles los war, weiß Rolf zu erzählen.

Gleichfalls im August entführen uns Alfred und Irmi wortreich auf eine Dotterparcours-Wanderung.

Harald schildert uns anschaulich das Rad- und Wanderevent Oder-Neiße im September.

Vom Bundesweiten Treffen deutscher Sektionen in Leiwien an der Mosel, das auch noch im September stattfand, erfahren wir durch Irmi aus erster Hand, denn sie hat es zusammen mit Alfred organisiert.

Über vorweihnachtliche Tage in Dresden, die eigentlich für November geplant waren, kann leider niemand berichten, denn diese Veranstaltung musste wegen der Corona-Lage am Austragungsort kurzfristig abgesagt werden.

Von der weiteren Entwicklung der Bestimmungen, die mit Corona einhergehen, wird es abhängen, welche Veranstaltungen 2022 möglich sind. Auf den Neujahrsempfang müssen wir erneut verzichten, aber an der Jahresmitgliederversammlung wollen wir unbedingt festhalten. Alles Weitere an Veranstaltungen, insbesondere natürlich Partnerschaftstreffen mit unseren Freunden und Freundinnen jenseits der Grenzen, so sie trotz Corona zustande kommen, kündigen wir rechtzeitig über den Newsletter an.

Im Namen des gesamten Vorstands der Sektion Darmstadt wünsche ich allen auch heuer wieder ein gesundheitlich besseres Jahr als das zuvor.

Georg Urbanski  
(Vorsitzender)

## Gedenken an Karlheinz Stahr



Wir trauern um einen großen Europäer.

Am 12. Mai 2021 erhielten wir die Nachricht, dass Karlheinz Stahr, unser lieber Freund und langjähriges Vereinsmitglied der JEPTT Jumelages Europées PTT, Sektion Darmstadt im Alter von 94 Jahren nach langem Aufenthalt im Seniorenheim Gersprenz gestorben ist.

Karlheinz hat sich in besonderer Weise für die Verschwisterung mit unseren europäischen Partnern – insbesondere Frankreich – eingesetzt. Unser Bundesvorstand hat dies mit der goldenen Ehrennadel mit Stein gewürdigt. Auch im Vorstand des Verschwisterungsvereins der Stadt Reinheim hat Karlheinz aktiv an den dortigen internationalen Kontakten mitgearbeitet. Dafür verlieh ihm der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz, das ihm der Landrat Da/Di überreichte.

Der Postingenieur Karlheinz Stahr war Beamter beim damaligen Posttechnischen Zentralamt in Darmstadt. Seit Beginn seiner Mitgliedschaft in unserem Verein beteiligte er sich aktiv an der Kontaktaufnahme mit französischen Berufskollegen und insbesondere an dem Aufbau und der Festigung bilateraler Beziehungen zu unseren Jumelages-Freunden in Troyes, Frankreich. Auf diese Weise trug Karlheinz wesentlich zur Initiierung und Pflege familiärer Kontakte bei.

Trotz französischer Gefangenschaft hatte es ihm irgendwie die französische Lebensart angetan. Ungefähr zwanzig Mal hat er unsere jährlichen Begegnungsfahrten in die Erholungsheime der Postal und France Telekom organisiert. Mit dem immer „vollen“ Bus wurden nahezu alle Erholungsstätten an der Mittelmeerküste und am Atlantik des Erholungswerkes Vacance – und nach der Privatisierung der Azureva – besucht. Dadurch konnten viele von uns Land und Leute besser kennenlernen und sich mit den französischen Azureva-Gästen, die alle bei Post oder Telekom beschäftigt waren, austauschen. Auch durch diese Begegnungsfahrten sind familiäre Kontakte und Freundschaften entstanden.

In Darmstadt hat Karlheinz lange Jahre im Vorstand mitgearbeitet und sich überaus aktiv am Vereinsleben beteiligt. Darüber hinaus war er bei den Seniorentreffen im Forstmeisterhaus fleißig dabei sowie als einer der Delegierten der Sektion Darmstadt bei den internationalen UI-JPTT-Kongressen.

Karlheinz Stahr hat mit seinem ausgeglichenen und freundlichen Wesen sowie seinem Engagement viel zum Aufbau und der Festigung unseres Vereins beigetragen, weshalb wir uns oft und gerne an ihn erinnern.

Karlheinz, wir danken Dir, *merci mon ami*.

*Für den Vorstand der Sektion Darmstadt  
Rolf Wojewodka  
Schriftführer*



# Jumelages Européens PTT e.V.

Sektion Darmstadt



**! Es müssen die zu dem Termin geltenden Pandemie-Vorschriften eingehalten werden !**

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022**

Liebe Mitglieder,

unsere Jahreshauptversammlung, zu der ich Sie / Euch herzlich einlade, findet wie folgt statt:

Termin: Mittwoch, 23. März 2022, um 18:00 Uhr  
Ort: Bürgerzentrum "Zum Goldenen Löwen",  
Frankfurter Landstraße 153 in 64291 Darmstadt (Arheilgen)  
([www.zum-goldenen-loewen.de](http://www.zum-goldenen-loewen.de))  
ÖPNV: Straßenbahnlinien 6, 7, oder 8 in Richtung Arheilgen,  
Ausstieg: Dreieichweg

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Geschäftsbericht 2019 / 2021
4. Aussprache zum Geschäftsbericht
5. Kassenbericht 2019 / 2021
5. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Kassenbericht
8. Entlastung des Vorstands
9. Kassenvoranschlag 2022
10. Verschiedenes
11. Informationen über geplante Veranstaltungen

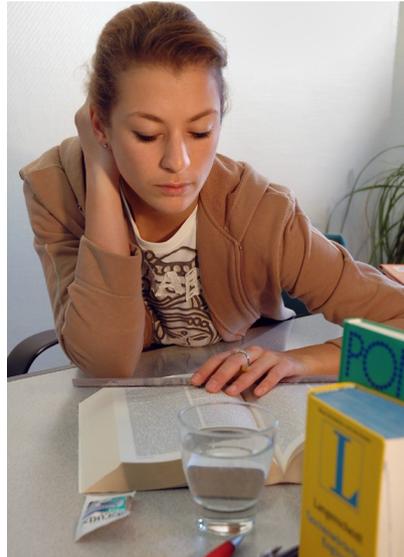
Anträge zur Mitgliederversammlung – Schriftform ist zwingend erforderlich -  
müssen spätestens am 1. März 2022 bei  
Frau Britt Haller, An der Alten Burg 1 in 64367 Mühlthal  
eingegangen sein

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
Georg Urbanski  
(Vorsitzender)

**! Es müssen die zu dem Termin geltenden Pandemie-Vorschriften eingehalten werden !  
Auf Restauration wird verzichtet, damit durchgehend Maske getragen werden kann.  
Wir bitten um Verständnis für diese Sicherheitsmaßnahmen.**

## Sprachkurse



Die Anmeldung sollte **bis 1 Woche vor Kursbeginn** erfolgen, und zwar entweder über die Website unter [Veranstaltungen/Sprachkurse](#) oder per E-Mail an die spezielle E-Mail-Adresse [Sprachkurse-da@eurojumelages.eu](mailto:Sprachkurse-da@eurojumelages.eu) oder mit dem Vordruck „Kursanmeldung“ (weiter unten), auch wenn bereits an einem früheren Kurs teilgenommen wurde. Rückmeldungen von uns erhaltet ihr nur bei Änderungen der Sprachkursplanung. Wenn ihr keine Information von uns erhalten, findet der Kurs wie in der Ausschreibung beschrieben statt.

**Kursentgelt:** Kursentgelt für 14 Doppelstunden:  
**76 € (für Jumelages-Mitglieder 52 €)**

### Anmeldungen und organisatorische Auskünfte:

Hans W. Walther  
 tagsüber: 06150 5445164  
 abends: 06150 5446881  
 mobil: 0170 3405676  
 E-Mail: [hw.walther@eurojumelages.eu](mailto:hw.walther@eurojumelages.eu)

**Schulferien:** Ferienregelungen während der gesetzlichen Schulferien werden individuell zwischen Dozenten und Teilnehmern abgestimmt.

**Auskünfte:** Fachliche Auskünfte erteilen gerne die jeweiligen Dozentinnen:  
 Eileen Walther: 0162 3086961  
 Ursula Nothnagel: 0172 6126607  
 Carmen René: 0178 1681532

**Kursanmeldung:** Der Vordruck „Kursanmeldung“ ist weiter unten zu finden.

## ENGLISH

### **E2-22-1:** English Conversation

- Talking about everything under the sun – discussions
- vocabulary work,
- movies
- newspapers

WO: Online, URL: <<https://bbb.computerwerk.org/>>, sofern noch kein Präsenzunterricht möglich ist. Sobald weitere Informationen vorliegen, werden sie auf unserer Website [www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt) unter „Aktuelles“ bekanntgegeben.

BEGINN: Montag, 7. Februar 2022 (17:00 – 18:30)

WER: Eileen Walther

## ENGLISH

### **E3-22-1:** English Conversation for Advanced Students

- Vocabulary work
- Grammar repetitions
- Literature
- Reading and discussing articles on national and international news

WO: Online, URL: <<https://bbb.computerwerk.org/>>, sofern noch kein Präsenzunterricht möglich ist. Sobald weitere Informationen vorliegen, werden sie auf unserer Website [www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt) unter „Aktuelles“ bekanntgegeben.

BEGINN: Montag, 7. Februar 2022 (17:00 – 18:30)

WER: Ulla Nothnagel

## FRANÇAIS

### **F1-22-1:** Französisch für Anfänger mit geringen Sprachkenntnissen

- Lehrbuch: A Bientôt 1, ISBN-12-52921209-7
- Arbeitsbuch: A Bientôt 1, ISBN 3-12-529250-6

WO: Telekomallee 9, 64295 Darmstadt,  
T-Online-Geb.: TOA1,Raum: 1.D.107

BEGINN: Dienstag, 1. Februar 2022 (16:30 – 18:00 Uhr)

WER: Carmen René

**FRANÇAIS****F2-22-1:** Französisch für Fortgeschrittene

- Mit guten französischen Sprachkenntnissen
- Eigene Texte lesen / übersetzen

WO: Telekomallee 9, 64295 Darmstadt,  
T-Online-Geb.: TOA1,Raum: 1.D.107

BEGINN: Montag, 31. Januar 2022 (16:30 – 18:00 Uhr)

WER: Carmen René

**Bitte beachten:**

Da die Raumsituation auf dem Gelände des TZ-Rhein-Main schwieriger geworden ist, kann es vorkommen, dass die Raumangaben kurzfristig geändert werden müssen. Bitte informiert euch daher vor Kursbeginn auf unserer Internetseite <[www.jeptt.de/darmstadt/](http://www.jeptt.de/darmstadt/)> unter „Aktuelles“ oder kontaktiert Hans W. Walther. Seine Kontaktadressen findest Du oben unter „Anmeldungen“.

Da es für die Veranstaltungsräume Zugangskontrollen gibt, ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich! Es gelten die Covid-19-Regeln der Telekom.

**Jumelages Sprachkursanmeldung****Teilnahmebedingungen**

An den Sprachkursen der JEPTT e.V., Sektion Darmstadt, können sowohl Mitglieder der Sektion Darmstadt als auch sonstige Interessenten teilnehmen. Die Anmeldung sollte vor dem in der Jumelages-Info bekannt gegebenen Kursbeginn entweder schriftlich mit dem Vordruck „**Kursanmeldung**“ oder online auf [www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt) mit dem Anmeldeformular in der Sprachkursbeschreibung erfolgen.

Das **Kursentgelt** beträgt **76 €**, zu überweisen auf folgendes Konto bei der Volksbank Darmstadt: JEPTT Darmstadt, IBAN: DE45 5089 0000 0100 7754 09. Mitglieder der Sektion Darmstadt zahlen ein ermäßigtes Entgelt in Höhe von **52 €**.

Die Teilnehmer tragen sich in der 1. oder 2. Stunde in eine Teilnehmerliste ein, die von der Lehrkraft an das Vorstandsmitglied für Sprachen und die Kassenführerin des Vereins weitergeleitet wird. Auch wenn der Kurs nur zeitweise besucht wird, besteht kein Anspruch auf eine teilweise Rückerstattung des Kursentgelts.

**Bitte beachten!** Für den Verein gilt als Teilnehmer nur derjenige, dessen Kursgebühr auf dem Vereinskonto eingegangen ist. Das Honorar für die Lehrkraft berechnet sich aus der Anzahl dieser Teilnehmer. Wer an einem Kurs teilnimmt, ohne seinen Beitrag bezahlt zu haben, bewirkt, dass die Lehrkraft ein geringeres Honorar bekommt.

Die Sprachkurse werden in Räumen der Deutschen Telekom AG in Darmstadt durchgeführt. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Weder die Telekom noch die JEPTT haften für Unfälle und Schäden, die im Zusammenhang mit dem Unterricht auf den

## SPRACHKURSE

---

Grundstücken sowie auf dem Hin- und Rückweg passieren. Für Diebstahl wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

Die Überlassung der Diensträume an die JEPTT stellt ein großes Entgegenkommen der Deutschen Telekom AG gegenüber unserem Verein dar. Bitte beachtet die Hausordnung, speziell die Zutrittsregelungen der Hausverwaltungen, und verlasst die Räume in dem Zustand, wie ihr sie vorgefunden habt.

×-----

Bitte ausschneiden und per Post senden an:

Britt Haller, An der alten Burg 1, 64367 Mühlthal

E-Mail: [britt.haller@t-online.de](mailto:britt.haller@t-online.de)

### **Kursanmeldung**

Sprachkurs-Titel:

Kurs-Nr.:

Name:

Vorname:

Anschrift: (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

E-Mail:

Telefon, geschäftlich:

Telefon, privat:

Ich bin bereits Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt.

Ich bin noch kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt. Die Beitrittserklärung (siehe Inhaltsverzeichnis) habe ich geschickt an:

Britt Haller, An der alten Burg 1, 64367 Mühlthal

Ich bin kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an.

Den Kursbeitrag werde ich **bis zum Beginn der 2. Kursstunde** überweisen.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

×-----

### **Wandern mit dem Vorstand**

*Selbst wir vom Vorstand – ihr habt es sicherlich bereits geahnt – sind noch nicht zu alt für Wanderungen, sofern diese unter 10 km bleiben.*

***Wer mit uns mitwandern möchte ist herzlich dazu eingeladen!***

*Die Termine findet ihr unter „Veranstaltungen“ auf unserer Homepage*

[www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt)

## Oscar in Wrocław (Breslau)

28. Juni – 2. Juli 2021

Der OSCAR 2021 fand in der Zeit vom 28. Juni bis zum 2. Juli 2021 in *Wrocław* [sprich: Wrózz-uaw] (früher: *Breslau*) in *Niederschlesien/Polen* statt. Wie jedes Mitglied der Eurojumelages weiß, ist OSCAR eine Veranstaltung, bei der sich sportbegeisterte Jumeleur\*innen mehrerer nationaler Verbände der Eurojumelages treffen, um gemeinsam Fahrrad zu fahren, zu wandern und die Freundschaft zwischen Menschen verschiedener europäischer Länder zu vertiefen. Nachdem der OSCAR 2020 wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste, trafen sich in *Wrocław* weit weniger Teilnehmer als üblich: nur 6 aus Deutschland, 19 aus Frankreich und 17 aus Polen.



Hohe Corona-Inzidenzen in Deutschland und Polen: Das Auswärtige Amt in Deutschland hatte empfohlen, auf touristische Reisen nach Polen zu verzichten.

Andererseits: Ein OSCAR ohne Darmstädter geht gar nicht, denn schließlich wurde der 1. OSCAR im Jahre 1998 mit Unterstützung Darmstädter Jumeleure aus der Taufe gehoben. Also entschloss ich mich,

am OSCAR 2021 teilzunehmen. Nach langer Zugfahrt kam ich am Montag, dem 28. Juni, auf dem Hauptbahnhof in *Wrocław* an. Der Bahnhof mit Türmchen und Zinnen, in den Jahren 1855-1857 erbaut, sieht aus wie im Märchen. Von dort waren es nur wenige Schritte bis zum Hotel „Piast“, in dem die OSCAR-Teilnehmenden untergebracht waren. Nachdem ich mein Zimmer bezogen hatte, begab ich mich in den 6. Stock, wo sich der Speisesaal befand. Dort wurde ich von Adam und Tomasz [sprich: Tómmasch] begrüßt und erhielt das übliche T-Shirt mit dem Aufdruck „OSCAR 2021 Wrocław“.

Der Speisesaal war schon gut besucht. Schließlich fand ich Platz an einem Tisch mit drei Franzosen, bevor das Abendessen serviert wurde. Nach dem Abendessen wechselten wir in einen Versammlungsraum, wo die Organisatoren wichtige Informationen über den Ablauf des OSCAR gaben. Plötzlich flimmerte ein Bild auf der Leinwand: Der Vorsitzende der Eurojumelages, Peter Backes, wünschte den Teilnehmenden in einer Internetverbindung viel Erfolg und viel Spaß.



Am Dienstag hatten wir OSCAR-Teilnehmenden Gelegenheit, die Stadt *Wrocław* kennenzulernen. Sie ist mit mehr als 650 Tausend Einwohnern die drittgrößte Stadt Polens. Vier Nebenflüsse der Oder fließen durch das Stadtgebiet sowie zahlreiche Kanäle. Die Stadt liegt auf zwölf Inseln, die durch mehr als 100 Brücken und Stege verbunden sind. Im Jahre 2016 war

*Wrocław* die Kulturhauptstadt Europas. Ein Reisebus brachte uns zuerst zum Postmuseum. Dort waren vor allem die polnische Postgeschichte sowie zahlrei-

che Telefonapparate, Radios und Fernsehgeräte ausgestellt, die mich an meine Jugend erinnerten.

Unser nächstes Ziel war der *Botanische Garten der Universität Breslau*. Zu sehen waren ein Teich mit Wasserfall und Seerosen, Palmen, zahlreiche Freilandzierpflanzen und Skulpturen. Das Mittagessen nahmen wir im Park ein. Danach übernahmen uns drei Stadtführer, die in Deutsch, Französisch und Polnisch durch die Stadt führten. Vom Botanischen Garten war es nicht weit bis zur *Dominsel*.



Der Dom aus dem 13. Jahrhundert wurde im Zweiten Weltkrieg stark zerstört und erst 1951 wieder aufgebaut. Bei Sonnenschein und Temperaturen über 30 Grad besuchten wir den *Ring* und den *Salzring* mit alten Patrizierhäusern, schlenderten am Rathaus und dem ehemaligen Stadtschloss der preußischen Könige vorbei und gelangten schließlich zur *Schweidnitzer Straße*, der elegantesten Straße der Stadt mit Kaufhäusern, Theatern und Kirchen.



Unterwegs kamen wir immer wieder an Zwergengestalten vorbei. Die ersten entstanden in den 1980er Jahren, als die „Orange Alternative“ die Zwerge als Widerstandssymbol gegen das kommunistische System einsetzte. Müde erreichten wir unser Hotel. Wir hatten aber nicht viel Zeit, uns auszuruhen. Nach dem Abendessen stand ein Besuch des abendlichen Breslau auf dem Programm. Wir fuhren mit der Straßenbahn zur *Jahrhunderthalle*, die 1913 erbaut und

2016 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurde. Hinter der *Jahrhunderthalle* befindet sich der größte polnische Springbrunnen. Zu jeder vollen Stunde fanden Wasserspiele aus zahlreichen Wasserdüsen zu klassischer und moderner Musik statt. Es war schon spät, als wir endlich ins Bett kamen.



Für Mittwoch, den 30. Juni, hatte die Wettervorhersage Gewitter und starken Regen angekündigt. Zum Glück blieb das Wetter aber trocken mit einem bisschen Sonnenschein. Nach dem Frühstück wartete ein Reisebus auf uns OSCAR-Teilnehmenden, um uns in die Nähe der Stadt *Sobótka* [sprich: Sobbútka] (*Zobten am Berge*) zu bringen.

Bevor wir Wanderer unseren Startpunkt erreicht hatten, stiegen die Radfahrer aus dem Bus aus: drei Personen, je eine aus Deutschland, Frankreich und Polen. Ihre Fahrräder wurden wenig später von einem Pkw mit Anhänger gebracht. Nur wenige Meter nach dem Start musste die kleine Gruppe schon wieder anhalten: Dem langjährigen OSCAR-Teilnehmer Herbert war die Kette an seinem Fahrrad gerissen. Glücklicherweise besaß Rafal, der Führer der Radgruppe, das notwendige Werkzeug und Geschick, die Kette innerhalb einer Stunde zu reparieren. Die Fahrradkette hielt auch, als mehrere steile Anstiege zu bewältigen waren.

Die Wanderer stiegen auf dem Parkplatz *Przełęcz Tapadła* [sprich: Psché-uengtsch Tappádua] aus und wanderten in zwei Gruppen im Naturreservat *Góra Ślęza* [sprich: Gúrra Ichléng-Jañiñ]. Die stärkere Gruppe wurde von Adam, die weniger starke Gruppe von Tomasz geführt. Eine Weile gingen die beiden Gruppen auf demselben Weg, auf dem Geröll und kleine Steine lagen. Dann zeigte Adam auf einen steilen Weg: „Hier müssen wir rauf“. Zwischen Granitsteinen ging es bergauf. Gut dass ich meine Wanderstöcke dabei hatte, denn nach dem steilen Aufstieg führte der Weg auch steil bergab. Über Steine und Unterholz suchte jeder seinen eigenen Weg.

Nach einem Aufstieg von insgesamt mehr als 400 Metern erreichten wir den Berg „*Ślęza*“ (718 m), auf dem ein Aussichtsturm steht. Wenige Meter weiter unten erreichten wir ein Plateau mit der Kapelle „Mariä Heimsuchung“, einem Sendemast und einer Bergbaude. Hier trafen wir die Wandergruppe 2. Auf getrennten Wegen stiegen die beiden Gruppen bergab zur Stadt *Sobótka* [sprich: Sobbútka], wo wir – gemeinsam mit der Gruppe der Fahrradfahrer - im Hotel *Sobotel* ein Mittagessen einnahmen. Danach stiegen wir in unseren Reisebus, der uns nach *Wrocław* zurückbrachte.



Nach dem Abendessen fuhren wir mit der Straßenbahn bis zur *Markthalle*. Von dort war es nicht weit bis zur *Sandinsel*, wo wir auf ein Ausflugsschiff stiegen und eine einstündige Rundfahrt auf der Oder unternahmen. Der anschließende Spaziergang auf der *Dominsel* zeigte uns, dass dort die Zeit in mancher Hinsicht stehen geblieben ist: Ihre Gassen werden immer noch von Gaslaternen beleuchtet, die von einem Nachtwächter mit einer langen Stange angezündet werden. Von dort gingen

wir zu unserem Hotel zurück.



Auch am Donnerstag, dem 1. Juli, hatten die OSCAR 2021-Teilnehmer ein volles Programm. Nach dem Frühstück brachte uns ein Reisebus nach *Krośnice* [sprich: Kro(ich)níze], wo uns die kleine Gruppe der Fahrradfahrer verließ. Ihr Führer hatte eine Tour auf früheren Bahngleisen und vorbei an Fischteichen ausgesucht.

Die Wanderer unternahmen eine zweistündige Wanderung, um rechtzeitig zum Mittagessen zurück zu sein. Die Gruppe 1 wanderte auf einem Rundweg (rund 6 km) zwischen Fischteichen im Naturreservat *Dolina Baryczy* [sprich: Dollína Barrítschi]. Die Gruppe 2 wanderte etwa 5 km durch Wald und Flur und erhielt von Tomasz ein „kleines Medikament“ – guten Wodka.

Unser Rückweg führte uns nach *Wierzchowice* [sprich: Wje(Jañiñ)(ach)owíze], wo wir ein kleines Mittagessen einnahmen. Der Wanderführer der Gruppe 1 hat dabei gezeigt, dass er auch Musiker ist: Während des Mittagessens unterhielt er uns mit einer Leier und seinem Gesang.

## BERICHTE

---

Nach dem Essen besuchten wir noch das Museum „*Bombek*“ in *Milicz* [sprich: Mil-litsch]. Dort sind in der Produktionshalle einer ehemaligen Fabrik rund 6000 Weihnachtskugeln in verschiedenen Formen und Farben ausgestellt. Danach fuhren wir in unser Hotel zurück, um uns für die Abendveranstaltung frisch zu machen.

Die Schlussveranstaltung des OSCAR 2021 fand im Hotel „*Europejski*“ in *Wrocław* statt. Für das Abendessen war ein langer Tisch aufgestellt worden, an dem alle OSCAR-Teilnehmenden Platz fanden. Angeboten wurde ein reichhaltiges Büfett und ein Rotwein aus *Gorzów Wielkopolski* [sprich: Gó(Journal)w Wijelkoppólski], Edition „OSCAR 2020“ (der ja Corona-bedingt ausfallen musste). Nach dem Essen fand die „Siegerehrung“ statt. Die Organisatoren und Teilnehmenden des OSCAR 21 beschlossen, dass alle Teilnehmenden Sieger seien. Deshalb wurden keine Pokale überreicht.



Stattdessen erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung, was jeweils in einem Foto dokumentiert wurde.

Am Freitag, dem 2. Juli, hieß es nach dem Frühstück für mich, Abschied zu nehmen. Wer noch Zeit und Lust hatte, konnte an einem gemeinsamen Besuch des *Hydropolis* in *Wrocław* teilnehmen. Es handelt sich dabei um ein interaktives Zentrum für ökologische Bildung, in dem Wissenswertes rund ums Wasser vermittelt wird.

Der OSCAR 2021 in *Wrocław* war eine rundum gelungene Veranstaltung – von unseren Freundinnen und Freunden aus *Gorzów* hervorragend organisiert! Die Teilnehmer werden mit Sicherheit noch lange Zeit gerne daran zurückdenken.

*Meinhard Dausin*

## Wanderung am Darmstädter Böllenfalltor 24. Juli 2021



Am Vormittag des 24. Juli trafen sich 11 Jumeleurinnen und Jumeleure zu einer kleinen Wanderung von etwa 7 km. Eigentlich war es eine „Europa-Wanderung“, weil außer neun deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch eine Italienerin und eine Schwedin mitwanderten. Ausgangspunkt der Wanderung war der Parkplatz vor dem Schützenhaus am Böllenfalltor. Unsere Wanderführerin war eine Navigations-App. Sie konnte allerdings nicht verhindern, dass wir sie an einer Kreuzung missverstanden und in die falsche Richtung marschierten.

Bald waren wir aber wieder auf dem richtigen Weg. Er führte uns von der Oberförsterwiese über den Alten Grenzweg und den Alten Kirchweg bis zu dem Hinweisschild „Fischerhütte“, dem wir folgten. Nachdem wir einen unbeschränkten Bahnübergang überquert hatten, erreichten wir bald die Fischteiche an der Fischerhütte. Dort fielen ein paar Regentropfen. Noch bevor wir die Schirme oder Regenjacken hervorgeholt hatten, hörte der Regen aber auch schon wieder auf. Hinter dem zweiten Fischteich ging es rechts ab.

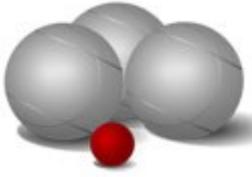
Nun mussten wir erst einen steilen Weg hinauf und dann hinunter klettern. Wir folgten einem Waldlehrpfad, der uns zum Eleonorenbrunnen führte. Vor dem „Traaser Hüttchen“, einer Schutzhütte, die wie ein großer Pilz aussieht, bogen wir nach rechts ab und überquerten eine steinerne Bahnbrücke. Hinter der Brücke bogen wir wieder rechts in die Alte Oberramstädter-Straße ab und folgten ihr bis zu unserem Ziel, dem Parkplatz vor dem Schützenhaus. Frische Luft macht hungrig. Deshalb gingen einige von uns schnurstracks in ein nahegelegenes Restaurant, um ein Mittagessen einzunehmen.

*Meinhard Dausin*

### **DSGVO und BDSG**

Die Sektion Darmstadt beachtet bei der Speicherung und Verarbeitung von Mitgliederdaten die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

## 10. Internationales Boule-Turnier der Eurojumelages 27. - 29. August 2021



Zum 28. August 2021 hatte Peter Backes, der Vorsitzende der Eurojumelages, zusammen mit dem 1. Boule-Treff Bad Breisig und der Sektion Bonn nach Bad Breisig eingeladen. Thema war das 10. Internationale Boule-Turnier. Dieser Einladung folgten auch sechs Jumeleure aus Darmstadt.

Dabei war wegen Corona überhaupt noch nicht sicher, ob das Turnier, das bereits für 2020 geplant war, überhaupt durchgeführt werden könne. Um so größer war die Freude nicht nur bei den Organisatoren, sondern auch bei uns Teilnehmern, als es dann tatsächlich stattfand. Das Einhalten der Gesundheitsregeln, die zu Beginn noch einmal erläutert wurden, war Voraussetzung.

Bad Breisig, malerisch am linksrheinischen Rheinufer zwischen Koblenz und Bonn gelegen, ist umgeben von bewaldeten, vulkangeprägten Hügeln der Osteifel und anspruchsvollen Wanderwegen. Es verfügt über ein Thermalbad, eine mediterran angelegte Rheinpromenade, einen Kurpark mit Römer-Therme und einem sehr alten Bestand an Bäumen, die für den wissbegierigen Spaziergänger besonders gekennzeichnet sind.



Die erwartungsvollen Teilnehmer – aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz – bekamen schon am Anreisetag willkommene Gelegenheit, sich mit dem Boule-Platz im Kurpark vertraut machen.

Für den Abend waren wir zu einem Abendessen mit „Hüttenzauber“

eingeladen. Als wir uns vorgewarnt mit warmer Jacke und festem Schuhwerk ausgerüstet vor dem Hotel versammelten, sorgte Peter Backes für Heiterkeit, indem er jedem von uns zwei Päckchen Gummibärchen und eine kleine Taschenlampe überreichte. Die Gummibärchen ernteten ungeteilten Beifall, die Taschenlampen hingegen unsicheres Gelächter: Sollten die Laternen nachts etwa irgendwann ausgehen in diesem Kurort?

Ohne dies zu klarzustellen, führten uns Peter und Maria, seine bessere Hälfte, erst durch den Ort und dann auf schmalen Wanderwegen durch eine herrliche Natur den Hügel hinauf. Nach einer Stunde mit Wanderpausen – jetzt kamen die Gummibärchen als „Stärkung“ zum Einsatz – erreichten wir die von Wald umgebene „Schäferhütte“, die nach dem gleichnamigen Wirt Werner Schäfer

benannt ist. Von dort hatten wir einen herrlichen Blick auf Oberbreisig und die Rheinebene.

Die Organisatoren der Sektion Bonn hatten bereits alles für einen festlichen Kulturabend vorbereitet. Nun begrüßte uns Peter erneut mit herzlichen Willkommensworten in den Jumelagesprachen Französisch und Deutsch. Er wünschte einen geselligen Abend, guten Appetit und für das Boule-Turnier anderntags erfolgreiche Platzierungen. Dann entfaltete sich ein Hüttenzauber mit lukullischen und musikalischen Leckerbissen. Bei Speis, Trank und Musik kam man miteinander ins Gespräch, tauschte Erfahrungen aus und konnte freundschaftliche Beziehungen aus früheren Turnieren auffrischen und vertiefen.

Am späten Abend auf dem unbeleuchten Rückweg durch den dunklen Wald zu finden, war trotz Alkohol kein Problem. Jetzt wurden die kleinen aber lichtstarken Taschenlampen eingeschaltet, und so erreichten wir ohne Schwierigkeiten den Ort und das Hotel.

Am Samstag begrüßten uns in einer Regenpause

die Beigeordnete der Stadt Bad Breisig, Frau Krebs-Haupt,  
der Präsident der Eurojumelages, Peter Backes, und  
der Vorsitzende des 1. Boule-Treffs Bad Breisig, Herr Frank Schruhl.



Als es um 10:30 an die Auslosung der Teams ging und bekanntgegeben wurde, welche Teams in der ersten Runde gegeneinander sollten, freute man sich über gar viele „alte“ Gesichter.

Wir waren 28 Mannschaften mit je 2 Spielern, wobei von zwei Mannschaften, die gegeneinander spielten, diejenige als Sieger hervor ging, die zuerst 13 Punkte erreicht hatte. Wir spielten vier Runden. Dabei wurden jedes Mal die Partner im Team gewechselt und auch ein neuer Gegner bestimmt. Die Punkte des Gewinners und auch des

Verlierers wurden gezählt und den einzelnen Spielern zugeordnet. Nach den ersten zwei Runden war erst einmal Pause. Die Freunde vom gastgebenden Bouleclub hatten für saftige Steaks und Bratwurst mit Salaten, süße Desserts und reichlich Bier und Wein gesorgt.

So gestärkt traten wir am Nachmittag an, um die letzten entscheidenden Runden in wieder neuer Zusammensetzung zu beginnen und nach spannenden Partien abzuschließen. Nach 4 hart umkämpften Runden standen dann die Sieger fest. Zur Überraschung und Freude aller gab sich die Brunnenkönigin Elena I. die Ehre und nahm, unterstützt durch den Veranstalter Peter Backes und Frank Schruhl (BTBB) die Siegerehrung vor.

Die ersten drei Plätze belegten Uwe Striegel, Mohammed Abdo und Walter Vorbau vom BTBB, gefolgt von **unserem Thomas Rosowski** auf Platz vier und Margita Lenz (Sektion Stuttgart) auf Platz fünf. Uns übrigen Darmstädtern blieb die Freude am Spiel und das Dabeisein.

Beim Abschluss der Veranstaltung mit einem festlichen Abendessen im Hotel „Anker“ dankte der Eurojumelages-Präsident dem 1. BTBB für die professionelle Ausrichtung des Turniers und der Sektion Bonn für die Organisation. Für den nächsten Tag wünschte er einen angenehmen Heimweg: Kommt gut nach Hause und bleibt alle gesund.

Abschließend ludt uns Paul Pantzer (Assoziation Straßburg) zum Boule-Turnier im nächsten Jahr nach Frankreich ein.

*Rolf Wojewodka*

### **Kennt ihr das Aktivitäten-Programm der Eurojumelages?**

Wenn nicht, dann lohnt sich vielleicht ein Besuch der Internetseite

[www.eurojumelages.eu](http://www.eurojumelages.eu) .

Dort finden sich unter „Aktivitäten“ Intensiv-Sprachkurse oder Sport- und Freizeit-Angebote.

### **Ressourcen sparen**

Wer zur Einsparung kostbarer Ressourcen auf die Papierausgabe der Info verzichten möchte, da er sie auch online lesen kann, ist herzlich aufgefordert, uns eine entsprechende Änderungsmeldung zu schicken.

## Wanderung auf dem Dotterparcours 28. August 2021



Auf dem Wanderprogramm der Jumelage stand am Samstag, dem 28. August, der Dotterparcours bei Darmstadt-Eberstadt. Bei bestem Wanderwetter trafen sich acht Wanderer auf dem Parkplatz an der Frankenschule in der Carl-Ulrich-Straße, um sich anschließend zum Start des Dotterparcours zu begeben, wo man sich auf einer großen Schautafel den Verlauf der 10 km langen Strecke – rund um die Eberstädter Streuobstwiesen, den Prinzenberg und das Eichwäldchen – ansehen kann.

Der Rundkurs ist nach der *Hans-Erich-und-Marie-Elfriede-Dotter-Stiftung* benannt, mit deren Unterstützung die Beschilderung der Laufstrecke erfolgt ist. Er wurde 2021 durch die *Turngesellschaft 07 Eberstadt e.V.* geplant und realisiert und führt zum größten Teil über befestigte Forstwege. Der Rundweg hat die Form eines Pilzes. Deshalb ist die Strecke mit einem roten Pilz-Logo markiert, sowie mit Pfeilen, Kilometerangaben und Richtungs-Wegweisern. Insgesamt sind 170 Höhenmeter zu bewältigen.

Über den Steckenbornweg wanderten wir zum Steckenbornbrunnen und erreichten dann den Parkplatz „Vier Buchen“, wo wir in einer Hütte eine kurze Pause einlegten. Danach ging es auf dem Nieder-Ramstädter Fußpfad parallel zur B 449 bis zum Ortseingang von Trautheim, eine viel begangene und befahrene Strecke, wie man an der großen Zahl zerquetschter Mistkäfer sehen konnte. Zwischen einem Obststand und einer Corona-Teststation bog unser Weg rechts ab und führte weiter durch den Wald, am *Waltersteich* vorbei bis zum *Ludwigsbrunnen*. Dort lud ein Tisch mit zwei Bänken zur Mittagsrast ein.



Gut gestärkt gingen wir anschließend über einen schmalen Pfad mit vielen Wurzeln, durch ein von Sommerblumen in Gelb getauchtes Feld, über dem Kohlweißlinge flatterten, an Wiesen mit herrlich duftendem frischem Heu entlang, dann auf dem *Steigertsweg* zum *Melitabrunnen*. Von dort aus wanderten wir über den *Hettersbachweg* zum Ausgangspunkt zurück.

Wir –Irmis und Alfred – hatten vor einiger Zeit die Tour auf dem *Dotterparcours* abgelaufen und waren dabei auch unserem Hobby „Geocaching“ nachgegangen. Wir haben damals für einen Multicache an 10 Stellen Aufgaben gelöst, zuhause die Finalkoordinaten berechnet und auf der heutigen Wanderung im Beisein der anderen Wanderer den Schatz gesucht, gefunden und uns ins Logbuch eingetragen.

*Irmis & Alfred Corbet*

## Rad- und Wanderevent Oder-Neiße 8. - 12. September 2021



Vom 8. -12. September 2021 fand in *Police* (ehemals Pölitz) zum 10. Mal das von der Eurojumelage Sektion Gorzow organisierte Rad- und Wandertreffen NYSA-ODRA statt. Nachdem das Treffen aufgrund der Corona-Situation 2020 ausgefallen war, war es für alle Teilnehmer eine große Freude, sich wieder zu treffen und einige

Tage gemeinsam zu wandern, Rad zu fahren und sich auszutauschen.



An dem Treffen nahmen aus Deutschland 9, aus Frankreich 1 und aus Polen 19 Jumeleure teil, die sich am 8. September nach privater Anreise im Hotel Doboz in *Police* trafen. Das Treffen wurde nach dem Abendessen um 19:00 Uhr von Adam Poholski und Tomasz Miedwiediew offiziell eröffnet.

Am Donnerstag, dem 09.09., starteten wie immer um 09:00 Uhr morgens 15 Wanderer und 14 Radler zu ihren Tagestouren. Ich gehörte zur Radlergruppe (alle nichtelektrisch) und berichte daher nur über die Radtouren und das Zusammentreffen mit der Wandergruppe, welches an allen Tagen eingeplant war. Die Radtour führte von *Police* aus zunächst auf einem straßenbegleitenden Radweg nach *Trebiez*. An der *Plaza Trebiez* trafen wir uns zum ersten Mal auf die Wandergruppe zu einer gemeinsamen Rast.

Anschließend fuhren wir lange Zeit über unbefestigte, meist sandige Wege entlang des *Stettiner Haffs* in Richtung *Nowe Warpno*. Unterwegs konnte - zumindest von außen - eine sehenswerte Stabkirche besichtigt werden, bevor wir *Nowe Warpno* erreichten, wo schon die Wandergruppe uns erwartete. Von *Nowe Warpno* gibt es im Sommer eine Fährverbindung nach *Altwarz* in Deutschland. Leider reichte hierfür die Zeit nicht aus.

Nach einer ausgedehnten Mittagspause, in der alle Teilnehmer mit Getränken und besonders leckeren Pfannkuchen, mit viel Obst garniert, versorgt wurden, konnte jeder sich nach eigenen Wünschen den Ort anschauen, bevor es wieder per Rad zurück nach *Police* ging. Die Rückfahrt führte uns auf meist guten und verkehrsarmen Nebenstraßen durch herrlichen Mischwald. Auf Wunsch aller

Radfahrer wurde auf jegliche Abkürzung über unbefestigte Wege (hauptsächlich Sandpisten) verzichtet, so dass am ersten Tag eine Radstrecke vom 90 km zurückgelegt wurde. Dies war die längste Tagestour, die bislang bei einem NY-SA-ODRA-Treffen gefahren worden ist.



An der Radtour am Freitag nahmen nur noch 12 Radler teil; zwei Radler wechselten zur Wandergruppe. Die Radtour führte zunächst auf sehr gut ausgebauten Radwegen nach *Tonowo*, wo sich die Gruppe in zwei Gruppen aufteilte. Eine Gruppe entschied sich für eine etwas kürzere Strecke bis zum Treffpunkt mit der Wandergruppe in *Glebokie*, einem wunderschönen Naherholungsgebiet an Rande von Stettin.

Die andere Gruppe, zu der auch ich gehörte, wählte die lange Variante, die über das Vogelschutzreservat *Swidwie*, führte, welches dicht an der polnisch-deutschen Grenze liegt. Der Weg dorthin führte fast ausschließlich über unbefestigte sandige Wirtschaftswege, was jedoch von allen, manchmal schieben-derweise, bewältigt wurde.



Das Vogelschutzgebiet – ein sehr großer von Marschland umgebener Binnensee - entschädigte für die vorangegangenen Anstrengungen. Von einem Aussichtsturm hatten wir einen hervorragenden Ausblick über die Gegend, konnten aber leider nur noch einige einheimische Vögel beobachten. Alle Zugvögel waren schon weggeflogen. Vom Vogelschutzreservat *Swidwie* ging es weiter auf unbefestigten Wegen nach *Stolec* (Stolzenburg). Schloss Stolzenburg befindet sich

mittlerweile in Privatbesitz und kann nur von außen besichtigt werden.

Nach einer kurzen Rast vor dem Schloss ging es dann auf einer zum Radweg ausgebauten ehemaligen Militärstraße entlang der polnisch-deutschen Grenze nach *Buk*. Auf dem Weg dorthin machten einige einen kurzen Ausflug nach Deutschland zum wenige Meter von der Grenze entfernten Ort *Blankensee*. Von *Buk* führte der Radweg über *Dobra* zum Treffpunkt *Glebokie*, an dem uns ein mit der Wandergruppe gemeinsames Picknick erwartete.

Nach einer längeren Pause traten wieder alle Radfahrer gemeinsam den Rückweg an, wobei nicht der direkte Straßenradweg nach *Police* gewählt wurde, sondern ein etwas anstrengenderer Weg, der durch das *Wielecka-Gora*-Waldgebiet mit seinem im Moorgebiet gelegenen *Goslickie*-See nach *Police* führte.



Am Samstag war die Radlergruppe auf 10 Radler geschrumpft, die sich von Police Richtung Stettin auf den Weg machten. Am *Glebokie*-Naherholungsgebiet übernahm Tomasz die Führung der Radgruppe und leitete uns fast ausschließlich über Radwege nach *Stettin*, wo die Teilnehmer ein umfangreiches Besichtigungsprogramm erwartete. Die erste Station war das Technik-Museum-Stettin, wo zur Überraschung einiger Teilnehmer die zuvor in *Mörlenbach* im Odenwald beheimatete Automobil-Sammlung- Stöwer zu sehen war.

Weitere Besichtigungspunkte waren:

- die neue *Stettiner Philharmonie*, die von *Fabrizio Barozzi* und *Alberto Veiga* aus *Barcelona* entworfen und 2014 eröffnet worden war,
- das Gebäude der *Stadtverwaltung Stettin*,
- das *Totengräberhaus*,
- die *Hakenterrasse* mit den zum Bauensemble gehörenden Gebäuden, die heute den *Regierungssitz* von Pommern und das *Nationalmuseum Stettin* beherbergen,
- die *Jakobskathedrale*, eine gotische Backsteinkathedrale, die nach ihrer Zerstörung im 2. Weltkrieg wieder originalgetreu aufgebaut wurde und heute die Hauptkirche Stettins ist,
- das *Stettiner Schloss*, in dem eine sehr gute gemachte Ausstellung zur Geschichte des Schlosses und Geschichte Pommerns zu sehen war, sowie
- das *Nationalmuseum Stettin*.

Auf dem Rückweg nach *Police* besuchten wir noch den *Rosengarten* von Stettin.

Nach dem Abendessen begann das Abschlusstreffen, in dem Bilder und Filme der vergangen 3 Tage, aufgenommen von Slawomir, gezeigt wurden. Nachdem jeder Teilnehmer eine Urkunde erhalten hatte, wurden noch einige Aufnahmen vergangener NYSA-ODRA Treffen gezeigt, bevor die Tische zur Seite geräumt wurden und getanzt wurde.



NYSA-ODRA 2021 in *Police* war ein rundum gelungenes Treffen, ausgezeichnet organisiert von unseren Freundinnen und Freunden aus *Gorzów*! Alle Teilnehmer werden das Treffen in guter Erinnerung behalten, und versprachen, wenn möglich, an NYSA-ODRA 2022 teilzunehmen.

*Harald Weber*

## Bundesweites Treffen deutscher Sektionen in Leiwen an der Mosel

13. - 17. September 2021



Es haben schon mehrere Treffen der ostdeutschen, norddeutschen und westdeutschen Sektionen stattgefunden. Alfred hatte die Idee, man könnte vom BV aus auch mal ein nationales Treffen aller deutschen Sektionen organisieren, und schlug dafür das *Moselresort Eurostrand* vor, mit dem wir bei der Veranstaltung des OSCAR 2016 gute Erfahrungen gemacht hatten. Der BV war einverstanden, und die Veranstaltung wurde für September 2020 gebucht.

Aber denn machte uns das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung. Die für 2020 angemeldeten Teilnehmer wollten kein gesundheitliches Risiko eingehen, und fast alle sprachen sich für eine Verschiebung ins Jahr 2021 aus. Vom 13. bis zum 17.09.2021 konnte die Veranstaltung endlich stattfinden.



**Montag 13. September 2021:** Es reisten 74 Teilnehmer aus 15 Sektionen an: 12 aus Darmstadt, 11 aus Erfurt, 8 aus Dresden, 7 aus Bonn, 7 aus Konstanz, 5 aus Ulm, 4 aus Braunschweig, 4 aus Frankfurt am Main, 4 aus Stuttgart, 2 aus Böblingen/Tübingen, 2 aus Bochum/Dortmund, 2 aus Kaiserslautern, 2 aus Marburg, 2 aus Nürnberg und 2 aus Regensburg. Damit wir als Gruppe besser zu erkennen waren und zum gegenseitigen

Kennenlernen, hatte Alfred Ansteckbuttons mit dem Jumelage-Logo und dem Eurojumelages-Logo sowie Vorname, Nachname und Sektion entworfen und anfertigen lassen.

Ab 15:00 Uhr konnte man anreisen. Beim Einchecken an der Rezeption musste man nachweisen, dass man geimpft, genesen oder getestet ist. Dann konnten die Zimmer bzw. Studios in den Häusern bezogen werden. Danach konnte man sich am Kuchenbüffet bedienen und sich mit Kaffee oder Tee stärken. Auch alkoholfreie bzw. alkoholische Getränke waren ab jetzt inclusive.



Beim Abendessen waren dann alle Teilnehmer an den für uns reservierten Tischen versammelt, zu erkennen an der hübschen Tasche mit 2 Weinflaschen, dem Gastgeschenk des BV an die Teilnehmer. Viele Jumeleure kannten sich schon gegenseitig, aber es waren auch viele für uns neue Gesichter dabei.

Nach dem Abendessen konnte man am Bingospielen teilnehmen und dann noch an einem Tanzabend mit DJ. Viele von uns Jumeleuren zogen es jedoch vor, sich in der lauen Abendluft grüppchenweise im großen Innenhof zu treffen, um sich endlich mal wieder auszutauschen. Es gab ja viel zu erzählen nach der langen Coronapause.

### **Dienstag 14. September 2021:**

Der Vormittag konnte frei gestaltet werden. Wer wollte konnte an einem von Eurostrand organisierten Spaziergang durch *Leiwen* bzw. einer Fahrradtour entlang der *Mosel* teilnehmen. Einige Teilnehmer schlossen sich Alfred und Irmi - bei strahlendem Sonnenschein - zu einer Wanderung zur Kapelle oberhalb von *Leiwen* mitten in den Weinbergen an. Von dort aus hatte man einen wunderbaren Blick auf die *Mosel*. Nach dem Mittagessen fand der erste Halbtagesausflug – mit 2 Bussen – statt. Die Fahrt ging nach *Trier*.



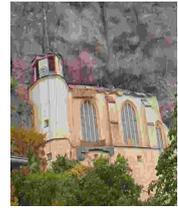
Unterwegs erzählten uns die Begleiterinnen von Eurostrand einiges über den Wein, die Weinlagen und Probleme, welche die Winzer in der Gegenwart haben. In *Trier* an der *Porta Nigra* angekommen, erfuhren wir zunächst, wie ein schlauer Mönch einst das Gebäude vor dem Abriss bewahrt hatte, und folgten den Führerinnen zunächst – am großen Denkmal für *Karl Marx* vorbei – durch die Fußgängerzone bis zum Hauptmarkt mit dem ältesten Marktkreuz in ganz Deutschland. Die Zeit bis zur Rückfahrt konnte jeder selbst gestalten, etwa indem er den Dom besichtigte, zum Kornmarkt bummelte oder sich in einem Café ausruhte.



Nach der Rückkehr zu *Eurostrand* wartete schon das Abendbüffet auf uns. Die angenehmen Temperaturen nach dem Abendessen ließen es wieder zu, sich im großen Innenhof zu treffen. Der Abendunterhalter von Eurostrand hatte sich diesmal das Spiel „Ich behaupte“ ausgedacht. Jeder Teilnehmer bekam eine rote und eine grüne Karte, mit der sich signalisieren ließ, ob man die jeweilige Behauptung des Unterhalters für richtig oder falsch hielt. Wer falsch antwortete schied aus, bis ein Sieger übrigblieb. Einer von uns, nämlich

Walter aus Marburg, schaffte es in die Endrunde, in der er gegen 2 andere Vorrundensieger antreten musste und eine Flasche Wein gewann, indem es ihm gelang, vor den Konkurrenten einen Nagel in einen Holzklotz zu schlagen.

**Mittwoch 15. September 2021:** Während uns am Tag zuvor vormittags die Sonne verwöhnte hatte, war es an diesem Morgen neblig grau, und es regnete leicht. *Euro-strand* bot am Vormittag eine Tanzstunde Disco Fox an. Nur 3 Jumeleure trotzten dem Wetter und unternahmen eine Wanderung durch die Weinberge bis nach Klüsserath. Für sie war die Mosel erst zu sehen, als sie an der Moselbrücke angekommen waren. Vorher versperrte der Nebel die Sicht.



Nach dem Mittagessen fand unser zweiter Halbtagesausflug statt, wieder mit 2 Bussen. Er führte uns durch den *Hunsrück* nach *Idar-Oberstein*. Auf der Fahrt erzählten uns die Eurostrandbegleiterinnen einiges über die Landschaft, die Lebensgewohnheiten der Bewohner und die Geschichte des Hunsrücks.

Während es auf der Fahrt noch trocken war, begrüßte uns bei der Ankunft in *Idar-Oberstein* ein kräftiger Regenschauer, und so waren wir froh, dass die Fahrt nach einem kurzen Spaziergang durch die Altstadt im trockenen Bus weiterging, und zwar zu einer Mineralienschleiferei in *Kirschweiler*.



Dort erlebten wir bei einer Führung, wie aus einem unscheinbaren Steinbrocken ein glänzender Halbedelstein wird. Als Gastgeschenk bekam jeder Teilnehmer einen geschliffenen Edelstein, und wer wollte konnte ihn sich anschließend gegen Bezahlung in eine Fassung einsetzen lassen und eine passende Kette dazu kaufen. Auch die Ausstellungsräume mit glitzerndem Schmuck und wunderschönen Mineralien konnten besichtigt werden.

An diesem Abend hatten wir Glück: Die Teilnehmer eines Bundeswehrseminars waren abgereist, und wir konnten ihren frei gewordenen - eigentlich kostenpflichtigen - Raum durch Verhandlungen mit *Eurostrand* umsonst bekommen. So konnten sich alle Jumeleure nach dem Abendessen zusammensetzen und berichten, was die Sektionen so treiben und welche Probleme sie haben.

**Donnerstag 16. September 2021:** An diesem Tag stand ein Ganztagesausflug auf dem Programm. Waren wir am Vortag rechts der *Mosel* im *Hunsrück* unterwegs gewesen, so fuhren wir dieses Mal links der *Mosel* durch die *Eifel* nach *Koblenz*. Nach ca. 1,5 Stunden Fahrt kamen wir in *Koblenz* an. Peter Backes, der Vorsitzende der Eurojumelages, erwartete uns schon am Busparkplatz am *Konrad-Adenauer-Ufer*. Gemeinsam gingen wir zum *Deutschen Eck*.



Dort hielt Peter eine kleine Begrüßungsrede und teilte rote Schokoladenherzchen aus, während wir uns zum einem Gruppenfoto auf der Treppe

des Denkmals aufstellten. Unsere Begleiterinnen führten uns dann durch *Koblenz* an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei, z. B.: *Augenroller, Dä Gummi, Pfefferminzje, Münzplatz, Schängelbrunnen und Historiensäule*.

Danach war genügend Zeit für ein individuelles Programm. Einige nutzten die Gelegenheit, um mit der Seilbahn über den Rhein zur *Festung Ehrenbreitstein* zu schweben. Auf der Rückfahrt nach Leiwen befuhren die Busse die Panoramastraße oberhalb von *Piesport*, und wir konnten einige tolle Ausblicke auf die Mosel genießen. Nach dem Abendessen wurde in der Eurostrand-Lounge das NDW-Musical „Liebe ist...“ aufgeführt, mit vielen bekannten Hits aus den 80er Jahren.



**Freitag 17. September 2021:** Heute hieß es leider schon wieder Abschied nehmen von *Leiwen* und den Jumeleuren aus ganz Deutschland. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen zu Organisation, Unterkunft, Verpflegung, Service und Ausflügen. Eurostrand hat noch ein weiteres Resort in Fintel in der *Lüneburger Heide* hat. Dort wird es nächstes Jahr wieder ein Jumelage-Treffen geben, und zwar als *internationales Treffen in der Zeit der Heideblüte* vom 28. August bis 2. September 2022.

*Irmis Corbet*

### **In der Sonne von Benidorm 13. - 17. September 2021**



Vom 7. – 13. November 2021 fanden in Benidorm zwei Veranstaltungen der Eurojumelages mit insgesamt 56 Teilnehmern statt: Die Veranstaltung „In der Sonne von Benidorm“ und der erste Spanischkurs seit der Coronapandemie.

Parallel dazu wurde der jährliche Kongress der Asociaciones de Personas Mayores mit ca. 350 Teilnehmern abgehalten. Die Gruppe Mayores de Telefónica de Valencia und die Jumelages AHET Valencia hatten das Wochenprogramm mit mehreren Tagesoptionen erstellt. Der Sprachkurs mit 29 Teilnehmern lief von Montag bis Freitag – außer am Donnerstag – von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Es wurde auf 3 Niveaus unterrichtet: Anfänger, intermediär, Fortgeschrittene. Die Nicht-Sprachkursler (27 Teilnehmer) gestalteten ihren Tag selbst bzw. nahmen an den angebotenen Optionen teil. Bei den Mahlzeiten im gut klimatisierten Speisesaal und abends in der Bar trafen sich die europäischen Jumeleure aus Deutschland, Frankreich, Italien, Polen und Spanien, um sich auszutauschen. Im Folgenden schildern wir, wie wir die Tage als Nichtsprachkurs-Teilnehmer erlebt haben.

**Samstag 6. November:**

Am Frankfurter Flughafen trafen wir schon einen Tag vor Beginn der beiden Veranstaltungen auf fast alle deutschen Teilnehmer. Während des Flugs nach *Alicante* versorgte uns die Lufthansa mit einem Händedesinfektionstuch, einer Viertelliterflasche Wasser und 4 Rippen Schokolade. Am Flughafen in *Alicante* mussten wir zunächst unser vorgeschriebenes Gesundheitsdokument vorlegen, ehe wir am Gepäckband auf unsere Koffer warten durften. Danach fuhr die ganze Gruppe mit dem Linienbus nach *Benidorm*



und anschließend in Taxis zu unserem Hotel „Melia“ am Stadtrand. Einer von 4 Aufzügen brachte uns zu unserm Zimmer auf der 19. Etage. Von dort hatten wir einen wunderschönen Blick auf die vielen Hochhäuser in Richtung Meer bzw. auf die umgebenden Berge. Am Abend trafen wir auf andere europäische

Freunde, die ebenfalls schon einen Tag früher angereist waren.

**Sonntag 7. November:**

Wir hatten den ganzen Tag zur freien Verfügung. Der Himmel war strahlend blau und die Temperaturen angenehm warm. So unternahmen wir einen Spaziergang auf der Strandpromenade der Playa Levante bis zum Mirador Punta Canfali, einer herrlichen Aussichtsplattform auf einer Landspitze, die die Küste von Benidorm in zwei Teile untergliedert. Sie ist auch als „Balkon des Mittelmeeres“ bekannt.

Der Rückweg führte uns dann zunächst durch die Altstadtgassen und dann an den Hochhäusern vorbei wieder zum Hotel. Am späten Nachmittag stattete uns Antonia Monedero, die Vorsitzende der Sektion Valencia, mit Informationsmaterial und einem kleinen bunten Rucksack aus. In einem großen Saal des Hotels wurde anschließend das Programm erläutert, und wir sahen wir immer mehr Freunde, die wir von anderen Sprachkursen in Spanien her bereits kannten.

**Montag 8. November:**

Zusammen mit unseren polnisch-französischen Freunden, Basia und Yann, die mit dem Auto angereist waren, unternahmen wir einen Ausflug in die Region. Als Erstes besuchten wir den Küstenort Villajoyosa mit seinen farbenprächtigen Häusern an. Dann ging die Fahrt weiter nach Alicante, wo wir mitten in der Altstadt in einem Parkhaus parkten.



Zunächst besichtigten wir die festungsartige Konkathedrale im Herzen der Stadt und dann – unter anderem mit vielen Porträts ehemaliger Bürgermeister geschmückt – die Innenräume des Rathauses. Anschließend schlenderten wir über die Esplanade, auf der wir auch picknickten.

Am Nachmittag fuhren wir dann in die Berge zu den Höhlen von Canelobre. Leider stellte sich vor Ort heraus, dass die Höhlen montags geschlossen sind.

Ersatzweise gingen wir dann in der wunderschönen Gegend spazieren und schauten Kletterern an einer imposanten Felswand zu. Zum Chorgesang der Gruppe TELECOR waren wir wieder rechtzeitig im Hotel zurück.

### **Dienstag 9. November:**

Heute entschieden wir uns für eine Wanderung in die Berge östlich von *Benidorm*, genauer gesagt zum „Mirador de la Cruz“ auf 217 m ü. d. M. im Naturpark der „Serra Gelada“. Es ging steil bergan, und nach vielen Kehren hatten wir endlich das Kreuz erreicht, das ein frommer Mönch einmal ganz allein hochgeschleppt haben soll. Von dort bot sich uns ein herrlicher Panoramablick auf die Skyline von *Benidorm*.



Am Nachmittag erkundeten wir die Gegend nördlich des Hotels und konnten dabei auch unserem Hobby Geocaching nachgehen. So waren wir nicht weit entfernt vom Centro Social La Torreta, in dem um 17:00 Uhr RONDALLA DE SAX, ein großer Chor, begleitet von Gitarren- und Mandolinenspielern

viele bekannte Lieder sang.

### **Mittwoch 10. November:**

Ein Reisebus brachte uns zusammen mit anderen Jumeluren und Teilnehmern des Kongresses nach *Guadalest* im Hinterland von *Benidorm*.



Der malerische Ort liegt auf einer Anhöhe (586 m) über dem Tal des „Rio Guadalest“, der dort zu einem See gestaut ist. Leider war das Wetter trüb und grau und die Temperaturen natürlich niedriger als am Meer.

Ab und zu regnete es leicht. Aber richtig angezogen konnten wir trotzdem den schönen Ort gut genießen. Vom Busparkplatz marschierten wir durch die Neustadt. Bald war die Treppe zur Altstadt mit Blick auf den Glockenturm erreicht. Dann mussten wir nur noch durch einen Tunnel gehen, und schon waren wir in der Altstadt und konnten auf vielen Stufen zur Burgruine auf dem Burgfelsen hochsteigen. Bevor der Reisebus uns wieder nach Benidorm brachte, schauten wir uns noch die kunsthandwerklichen Produkte der kleinen Geschäfte des Ortes an.



Während der Nachmittagsveranstaltung der Gruppe TELETEATRE bekam Peter Backes, der Vorsitzende der Eurojumelages, die Gelegenheit, seine vorbereitete Rede auf Englisch vorzutragen, die Irmi auf Spanisch wiedergab. Auch der Generalsekretär der Eurojumelages, Pierre-Yves Videlot konnte kurz die Eurojumelages vorstellen.

### **Donnerstag 11. November:**

Für die Jumeleure einschließlich der Sprachkursteilnehmer stand nun eine Exkursion mit dem Reisebus nach *Valencia* auf dem Programm, dem wir uns nicht anschlossen, da wir *Valencia* gut kennen und bereits kurz vor der Covid-Pandemie eine Woche lang dort gewesen waren. Stattdessen brachen wir zu Wanderungen durch den Naturpark „Serra Gelada“ auf, und zwar dieses Mal auf dem schön asphaltierten Wanderweg zwischen Meer und Gebirge bis zur „Punta de Cavall“ mit dem „Torre de Les Caletes“.

Nach dem Mittagessen und etwas Erholung ging es weiter, denn wir wollten auch mal die westliche Seite *Benidorms* jenseits der „Punta Canfali“ kennenlernen. Zunächst kommt man am Hafen vorbei und läuft dann durch einen Palmenhain und gelangt schließlich zur „Playa de Poniente“, die ruhiger ist als die „Playa de Levante“. In diesem Teil von Benidorm gibt es einige ganz neue, architektonisch interessante Wolkenkratzer. Nachdem wir auf dem Rückweg durch die engen Gassen der Altstadt gebummelt waren, entdeckten wir noch den „Aigüera“-Park mit 2 Amphitheatern. Insgesamt legten wir an diesem Tag 21 km zu Fuß zurück.



### **Freitag 12. November :**

Mit 2 Reisebussen wurden Interessierte zum Strand von Albir gebracht, um von dort aus auf einem 2,5 km langen asphaltierten Weg zum Leuchtturm von *Albir* zu wandern. Wir waren mit von der Partie. Unterwegs hatte man eine tolle Aussicht auf die Küste. Informationstafeln in spanischer und englischer Sprache wiesen auf geologische Besonderheiten hin, wie Fossilien im Fels und eine ehemalige Ockermine. Am Leuchtturm selbst piff einem der Wind um die Ohren, und es gab keine Toilette, so dass wir machten, dass wir zurückkamen.

Am Abend bekamen die Sprachkursteilnehmer von ihren Sprachlehrern ihre Diplome überreicht. Und wer wollte konnte sich im „Benidorm Palace“ zu später Stunde noch ein Spektakel ansehen.

### **Samstag 13. November:**

Der Flug nach Frankfurt war erst um 16:30 Uhr. So konnten wir in Ruhe unsere Koffer packen und den Tag entspannt angehen lassen. Um 12:00 Uhr traf sich die deutsche Gruppe, bestehend aus 15 Personen, und ein paar französische Jumeleure im Foyer des Hotels. Peter hatte einen Shuttlebus organisiert, so dass wir bequem zum Flughafen gelangten. Zum Glück durfte auch Monika mit zurückfliegen. Sie war am Abend zuvor schwer gestürzt und hatte die Nacht mit einer Schulterfraktur im nahegelegenen Krankenhaus verbracht.

*Irimi & Alfred Corbet*

## **Vorweihnacht in Dresden 22.-26.11.2022**

An dieser Stelle sollte ein Bericht über unsere Teilnahme an einer Veranstaltung des Bundesvorstandes in Dresden erscheinen. Leider musste sie wie viele weitere Begegnungsfahrten wegen Covid-19 ausfallen.



### **Kontakte zu anderen Vereinen**

Unsere Sektion ist offen für Kontakte zu anderen Vereinen, die ähnliche Ziele verfolgen wie wir:

*Seniorenbeirat (SBR) des ehemaligen FTZ, PTZ und FA Darmstadt*  
*German-American Friendship Outreach - KONTAKT Darmstadt*  
*Deutsch-Französischer Kreis Darmstadt e.V.*  
*Krakowiak e.V.*

<https://pulseofeurope.eu/poe-staedte/deutschland/darmstadt/>

## Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt

Funktion/Zuständigkeit	Name	Telefon	E-Mail
<b>Geschäftsführender Vorstand:</b>			
Vorsitzender	Georg Urbanski	0611 400797	georg.urbanski@eurojumelages.eu
Stellv. Vorsitzender	Alfred Corbet	06150 12304	alfred.corbet@eurojumelages.eu
Kassenführerin	Britt Haller	06151 594974	britt.haller@eurojumelages.eu
Schriftführer	Rolf Wojewodka	06151 148080	rolf.wojewodka@eurojumelages.eu
<b>Beisitzer:</b>			
Frankreich: Troyes-Auxerre	Carmen René	06151 61173	carmen.rene@eurojumelages.eu
Frankreich: Grenoble	Alfred Corbet	06150 12304	alfred.corbet@eurojumelages.eu
Dänemark: Kopenhagen	Irmir Corbet	06150 12304	irmi.corbet@eurojumelages.eu
Polen: Bielsko-Biala	Georg Urbanski	0611 400797	georg.urbanski@eurojumelages.eu
Organisation Sprachkurse	Hans W. Walther	0170 3405676	hw.walther@eurojumelages.eu
Wandern	Wolfgang Mörlner	0641 51645	wolfgang.moerler@eurojumelages.eu
Stellvertr. Kassenführer	Rolf Wojewodka	06151 148080	rolf.wojewodka@eurojumelages.eu
Stellvertr. Schriftführer	Georg Urbanski	0611 400797	georg.urbanski@eurojumelages.eu
Homepage	Alfred Corbet	06150 12304	alfred.corbet@eurojumelages.eu
Kassenprüferin	Lisa Engelhardt	06151 784491	lisaengelhardt@gmx.net
Kassenprüferin	Agathe Schug	06154 81447	agathe.schug@eurojumelages.eu
<b>Redaktion:</b>			
	Georg Urbanski	0611 400797	georg.urbanski@eurojumelages.eu

## Alle Termine auf einen Blick

Anlass	Datum / Ort	Weitere Infos Organisator/-in
<b>Neujahrsempfang</b>	Veranstaltung muss coronabedingt ausfallen	
<b>Jahresmitglieder- versammlung</b>	Am 23.03.2022 im Bürgerhaus „Zum goldenen Löwen“ in Darmstadt (Arheiligen)	Meinhard Dausin
<b>Partnerschaftstreffen</b>		
mit Bielsko-Biala (PL)	Ein Termin steht coronabedingt noch nicht fest	Georg Urbanski
mit Grenoble (F)	Ein Termin steht coronabedingt noch nicht fest	Alfred Corbet
mit Troyes/Auxerre (F)	Falls möglich: 26.-29.05.2022 in Frankreich	Carmen René
<b>Aktivitäten</b>		
Sprachkurse	s. „Sprachkurse“ im Heft oder unter: < <a href="https://www.jeptt.de/darmstadt">https://www.jeptt.de/darmstadt</a> >	Hans W. Walther
Wanderungen von ca. 20 km	s. Newsletter und die Homepage < <a href="https://www.jeptt.de/darmstadt">https://www.jeptt.de/darmstadt</a> >.	Wolfgang Mörlner
Boule-Runde	Mittwochs um 13:30 Uhr im Platanenhain auf der Mathildenhöhe in Darmstadt	Toni Meurer
Wanderungen von ca. 10 km	Datum und Ort werden angegeben auf der Homepage < <a href="https://www.jeptt.de/darmstadt">https://www.jeptt.de/darmstadt</a> >.	Georg Urbanski

Genauere Einzelheiten zu den angekündigten Veranstaltungen (Programm usw.) bzw. weitere Termine, die sich kurzfristig ergeben, werden sobald Informationen zur Verfügung stehen, auf der Homepage der Sektion Darmstadt [www.jeptt.de/darmstadt](https://www.jeptt.de/darmstadt) unter „Aktuelles“ bekanntgegeben.

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur  
**Sektion Darmstadt**  
der Jumelages Européens PTT e.V. (JEPTT)  
zum 1.



Name:	Vorname:	G
_____ Straße Hausnummer:	_____ Postleitzahl Wohnort:	_____
_____ Telefon, Fax:	_____ E-Mail:	_____

### Zahlung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag beträgt **jährlich 24 Euro**. Er wird am Jahresbeginn in einer Summe von ihrem Konto abgebucht. Für das Jahr des Beitritts ist ein voller Jahresbeitrag fällig, unabhängig vom Beitrittsdatum.

Für den Einzug ist das untenstehende SEPA-Lastschriftmandat zwingend erforderlich!

### Hinweise

Die Mitgliedschaft kann jeweils zum Jahresende gekündigt werden, wobei das Kündigungsschreiben der Sektion spätestens am 30. September vorliegen muss.

Wir weisen darauf hin, dass ihre persönlichen Daten elektronisch gespeichert und nur für die Mitgliederverwaltung sowie für Veranstaltungen des Vereins verwendet werden. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.

Ich bin damit einverstanden, dass mir Informationen des Vereins per E-Mail zugestellt werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### SEPA-Lastschriftmandat mit späterer Mitteilung der Mandatsreferenz

Jumelages - Sektion Darmstadt

- Frau Britt Haller -, An der alten Burg 1, 64367 Mühlthal

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE7610Z00000071157

Mandatsreferenz: Wird gesondert mitgeteilt

Ich ermächtige die Sektion Darmstadt, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Sektion Darmstadt auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

\_\_\_\_\_  
Vorname und Name (Kontoinhaber)

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

Kreditinstitut ( Name ) \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_ (nur bei Auslandskonten! )

\_\_\_\_\_  
Die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Beitrittserklärung, bitte, senden an:  
Jumelages - Sektion Darmstadt, - Frau Britt Haller -, An der alten Burg 1, 64367 Mühlthal



---

## Änderungsmitteilung

Bitte senden an: Frau Britt Haller, Jumelages Darmstadt, An der alten Burg 1, 64367 Mühlthal

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Privatadresse: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ich habe eine neue Bankverbindung:

Bank:

IBAN:

BIC:

Ich möchte in den E-Mail-Verteiler für Jumelages Darmstadt Newsletter aufgenommen werden.

Meine E-Mail-Adresse:

Ich möchte ab sofort die Jumelages-Info nicht mehr per Post erhalten, sondern durch den Jumelages Darmstadt Newsletter über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelages-Info informiert werden, die ich dann per Internet oder Ausdruck lesen kann.

Meine E-Mail-Adresse:

Sonstige Mitteilungen:

---

---

Ort, Datum

Unterschrift